



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschungsbericht des FEoLL-Instituts für Medienverbund, Mediendidaktik

Institut für Medienverbund, Mediendidaktik <Paderborn>

Paderborn, 1974

3.02 Schulfernsehen und Schulfunk im fremdsprachlichen Medienverbund

urn:nbn:de:hbz:466:1-43113

3.02 Schulfernsehen und Schulfunk im fremdsprachlichen Medienverbund (SUSI)

1. Ausgangslage

Einige Medienverbände für den Englischunterricht - z.B. "Off we go/ On we go", "Speak out", "Speak for Yourself" - enthalten Schulfernsehfilme und Schulhörfunksendungen. Bei einzelnen Sendeanstalten besteht die Absicht, in noch verstärktem Maß Schulhörfunk und Schulfernsehen im Verbund zu produzieren. Dies gilt z.B. für den WDR, wie aus einer Vereinbarung zwischen dem Intendanten des WDR und dem Kultusministerium von NW hervorgeht.

Entwicklungen dieser Art können bis heute jedoch nicht auf der Basis einer theoretisch begründeten Zuordnung der Medien zu einzelnen Unterrichtsfunktionen erfolgen.

Wir gehen davon aus, daß die Sprechakttheorie ein linguistischer Ansatz ist, den man u.a. für den Fremdsprachenunterricht mit Medien didaktisch auswerten kann. Für die Sprechakttheorie sind z.B. folgende Aspekte von Sprechakten bedeutsam: Wer spricht mit wem, in welcher Situation, in welcher Rolle, über was, mit welchen Absichten, mit welchen Redemitteln?

Die Literatur zu den linguistischen, soziologischen und psychologischen Aspekten des Sprechakts ist in den letzten Jahren sehr umfangreich geworden. Explizite Bezüge auf den Schulfernsehfilm und den Schulhörfunk sind allerdings kaum vorhanden.

2. Problemstellung

In dem Vorhaben geht es um die Modellentwicklung eines Medienverbundes (mit Schulfernsehen und Schulhörfunk) für den Englischunterricht. An ausgewählten Sprechakten sollen exemplarisch Möglichkeiten und Grenzen der Zuordnung von Medien zu Funktionen eines sprechaktororientierten Fremdsprachenunterrichts aufgezeigt werden. Dabei dienen als Leitfragen:

1. Welche Funktionen können Medien (Schulfernsehen/ Schulhörfunk) für das Auslösen von Sprechakten übernehmen?

a) Wie müssen Schulfernsehfilme und Schulhörfunksendungen gestaltet sein, damit durch sie Sprechakte ausgelöst werden?

b) Wie müssen Unterrichtssituationen angelegt sein, um die von den Medien ausgelösten Sprechakte auszubilden?

2. Inwieweit gehen von der Sprechaktororientierung und der Medienwahl motivierende Wirkungen für den Spracherwerb aus?

3. Grundannahmen

Durch die Sprechakttheorie und ihre didaktische Auswertung wird ein Prinzip zur Zuordnung von Medien zu Funktionen des fremdsprachlichen Unterrichts aufgeschlossen.

Schulfernsehen und Schulhörfunk können die Funktion, Sprechakte auszulösen und zu steuern, übernehmen. Die Ziele eines sprechaktororientierten Unterrichts können jedoch nicht ohne Zusammenspiel mit anderen Unterrichtsformen erreicht werden.

Von der Sprechaktororientierung und der Medienverwendung gehen motivierende Wirkungen auf den Sprachlernprozeß aus.

Durch die Modellentwicklung wird sich die Verwertbarkeit des Sprechakts als Zuordnungsprinzip für Medienverbände begründeter als bisher beurteilen und die Verwendbarkeit von Medien - hier insbesondere Schulfernsehfilm und Schulhörfunk - im sprechaktororientierten Fremdsprachenunterricht präziser als bisher bestimmen lassen.

4. Durchführung

In einem ersten Schritt sollen die Ergebnisse des 6. Paderborner Werkstattgesprächs "Schulfernsehen im fremdsprachlichen Medienverbund" auf den Schwerpunkt Sprechakt und Schulfernsehen/ Schulfunk hin konkretisiert und weiterentwickelt werden. Dazu sollen in Schulen im Raum Paderborn Unterrichtsbeobachtungen zu der Verwendung der Schulfernseh- und Schulfunkreihe des WDR "The Sea side Children" durchgeführt werden.

In einem zweiten Schritt sollen während eines Werkstattgesprächs "Schulfernsehen und Schulfunk im fremdsprachlichen Medienverbund" die Aspekte des Sprechakts als Zuordnungsprinzip für Medienverbände systematisch erfaßt werden.

In einem dritten Schritt soll nach Maßgabe der so gewonnenen Kriterien ein Medienverbund für den Englischunterricht des 10. Schuljahres hergestellt werden. Die Pilotfassungen des Verbunds sollen in Schulen im Paderborner Raum eingesetzt werden, um frühzeitig eine Beurteilung des Verbunds zu ermöglichen und Hinweise für die - sicherlich notwendige - Verbesserung des Kurses zu liefern.

In einem weiteren Schritt, der allerdings frühestens im dritten Jahr der Vorhabensbearbeitung möglich wird, soll die endgültige Fassung des Verbunds in einem großflächigen Schulversuch in verschiedenen Schulformen und Bundes-

ländern erprobt werden. Dazu sollen Lehrer auf Tagungen speziell eingewiesen werden.

Vom ersten Schritt an soll in einem bundesländerübergreifenden Team gearbeitet werden.

Das Vorhaben soll gezielt auf erfahrungswissenschaftliche Überprüfung (formative Evaluation) angelegt sein. Hierin liegt ein entscheidender Vorteil gegenüber den Entstehungsbedingungen bereits existierender Medienverbände für den Englischunterricht. Während der Evaluationsphase sollen Videoaufzeichnungen des Unterrichts gemacht werden.

5. Kooperation

Bisher sind Kontakte aufgenommen worden mit der Arbeitsgemeinschaft Englisch an Gesamtschulen (Edelhoff), Radio Bremen (Tiesler und Whittacker), an der Uni Gießen (H.-E. Phiepho), der Landesbildstelle Bremen (Liebelt), dem Landesinstitut für schulpädagogische Bildung in Düsseldorf (Frohne).

Geplant sind Kontakte mit den Linguisten Wilkins (Mitarbeiter an einem Fremdsprachenprojekt des Europarats) und Candlin (Lancaster/ Gießen) und mit Mitarbeitern des FWU (München).

6. Ergebnisperspektive

Als Ergebnis der Modellentwicklung zu ausgewählten Sprechakten unter Verwendung von Schulfernsehen und Schulhörfunk sind zu erwarten:

- ein Medienverbund für den Englischunterricht im 10. Schuljahr,
- Ansätze zu einer Taxonomie der Medien (Schulfernsehen und Schulhörfunk) für den Fremdsprachenunterricht auf der Basis des Sprechakts,
- Aufzeigen von Charakteristika von Medien, die Sprechakte auslösen sollen,
- Hinweise zur Gestaltung von Lernsituationen, in denen sprechaktororientierte Medien verwendet werden.